



SOZIALDEMOKRATEN UND SOZIALISTEN
IN LONTZEN

**Verabschiedet durch die Mitglieder
am 9. September 2024**

Unsere Schwerpunkte für die Gemeinderatswahl am 13. Oktober 2024 und die Legislaturperiode 2024 - 2030

I. Worauf kommt es an?

Sozialdemokraten und Sozialisten wie auch allen, die sie unterstützen, sind Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit, aber auch Freiheit, Respekt und Menschlichkeit wichtig. Zu unserer Pflicht gehört es, die Demokratie zu verteidigen, Bürgerbeteiligung zu fördern und Transparenz zu stärken.

Keineswegs darf sich das Programm einer Partei auf ein Thema beschränken. Vielmehr sollte es die Schwerpunkte aufzeigen. Unsere Maßnahmen verstehen sich dann auch nicht als ausschließenden, ausführlichen Katalog dessen, was wir vertreten, sondern als Verdeutlichung dessen, wie wir unsere Werte und Prinzipien deklinieren.

Unsere Prioritäten sind sowohl inhaltlicher als auch methodischer Art.

Zur Methode:

- Eine Politik auf Augenhöhe
- Transparent und unter Einbeziehung der Bürger
- „Lontzen gemeinsam bewegen“

Zu den Inhalten:

- Ein gutes Leben für jeden, insbesondere auch Senioren, Kinder und Jugendliche



II. Unser Programm und unsere Philosophie in Stichworten

Sozial, gerecht, offen, transparent, Zusammenhalt, Bürgerbeteiligung, Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit, Tierschutz, Freiheit, Respekt, Solidarität, Folklore beibehalten, Sport fördern, gutes Arbeitsklima, demokratische Teilhabe, Politik auf Augenhöhe, Bürgernähe, gemeinsam, Pflege und Sauberkeit

III. Konkret bedeutet das ...

A. Mobilität und Sicherheit

Gemeinsam mit den Bürgern unserer Gemeinde wollen wir die Sicherheit, insbesondere auch im öffentlichen Bereich, und die Mobilität verbessern. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode führte der Einsatz der Gruppe zur Verkehrsberuhigung in großen Teilen Herbesthals. Es gibt aber in den Bereichen noch viel zu tun.

- Jedem Mobilität garantieren
- Den Schneeräumdienst überdenken
- Das Fahrradwegenetz vernünftig ausbauen
- Für den Unterhalt öffentlicher Wege, Bürgersteige inbegriffen, sorgen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Verkehr, insbesondere zwischen unseren Dörfern und auf dem Schulweg zeitnah auf den Weg bringen und für eine konsequente Umsetzung sorgen
- Ein globaleres Mobilitätskonzept gemeinsam mit den Bürgern erarbeiten
- Bei punktuellen, spezifischeren Mobilitätsproblemen jedem Bürger unterstützend zur Seite stehen

Unser Ziel muss es sein, möglichst präventiv zu handeln. Doch weil sich nicht alles verhindern lässt, muss auch nach einem Vorfall gut und schnell gehandelt werden können. Unsere Vorhaben dafür:

- Unsere Präventions- und Sicherheitsdienste verteidigen
 - o In Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
 - o Und in Zusammenarbeit mit den Betroffenen
- Über Informationskampagnen und Netzwerkarbeit die Sicherheit erhöhen
- Priorität auf gute und schnelle Hilfe im Notfall

Die auf unseren Vorschlag hin verabschiedete Resolution bezüglich der Hilfeleistungszone hat erste positive Veränderungen nach sich gezogen. In der kommenden Legislaturperiode gilt es, deren Umsetzung gemeinsam mit allen Fraktionen im Gemeinderat und auch gemeindeübergreifend zu evaluieren und mit den betroffenen Akteuren im Anschluss die nächsten Schritte zu planen. Nachdem diese Vorgehensweise Früchte getragen hat, gedenken wir, diese auch in anderen Bereichen anzuwenden.



B. Soziales

Wie wir feststellen konnten, besteht besonders auch im Bereich Soziales Ausbesserungsbedarf. Dass niemand auf der Strecke bleibt, dafür steht die SP Plus.

- Sozialen Zusammenhalt fördern
- Jeden Bürger gleichbehandeln
- Bürgern die Unterstützung zukommen lassen, die ihnen zusteht
- Durch Informationskampagnen Bürgern helfen, ihre Rechte wahrzunehmen
- Ein Bürgerbüro einrichten, in dem jeder Bürger Antworten auf Fragen und Hilfe erhält

Grundsätzlich ist wichtig zu wissen, dass durch die Gesetzgebung und aus praktischen Gründen das Zielpublikum für den Bereich Soziales zweigeteilt ist. Einerseits darf die Allgemeinheit der Bevölkerung nicht vergessen werden. Mit den hier drüber beschriebenen Maßnahmen bekommt man einen Eindruck unserer Sozialpolitik für jeden Bürger. Doch der Gemeinde untersteht auch das ÖSHZ, mit dem man eine besonders vulnerable Zielgruppe erreicht. Dazu streben wir an:

- Über eine Vertretung im ÖSHZ-Rat dessen Arbeit besser kennenzulernen und alle Hebel zu nutzen, um sie zu verbessern
- Über die Arbeit des ÖSHZ zu informieren

C. Familienpolitik

In unseren Augen muss Familienpolitik jeden berücksichtigen. Insbesondere denken wir an Kinder, Jugendliche und Senioren, weil sie es oftmals besonders schwer haben, sich an demokratischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Doch Kindern und Jugendlichen geht es nur dann wirklich gut, wenn das gleiche für ihre Eltern gilt. Und auch kinderlose Familien gehören mit zu unserem Verständnis von Familien.

Jede Familie muss in besonderen Momenten unterstützt werden. In der Hinsicht konnten wir neben der Erhöhung der Prämie für waschbare Windeln auch eine Erhöhung der Geburtsprämie für alle zukünftigen Eltern erreichen.

Künftig gilt es, weitere wichtige Momente zu identifizieren, Unterstützungsmöglichkeiten einzuführen und durch den Austausch mit den Familien ihre Bedürfnisse grundsätzlich in unserer Politik zu berücksichtigen. Dazu gehört sicherlich die Kleinkindbetreuung.

D. Für die Kinder und Jugendlichen

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen ist es uns allgemein wichtig, den Kindern und Jugendlichen ein gutes Umfeld in unserer Gemeinde zu bieten.

- Spielplätze unterhalten
- öffentlich zugängliche Sportinfrastruktur



- andere gut durchdachte Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Erarbeiten eines globalen Schemas zur kommunalen Politik für Kinder und Jugendliche
- Gesundes Essen in den Schulen unterstützen
- Die Zweisprachigkeit fördern

E. Nachhaltigkeit, Naturschutz, Energie und Tierwohl

Für konkrete Maßnahmen wie einen Fairteiler und die Erhöhung der Prämie für waschbare Windeln haben sich Mitglieder unserer Gruppe eingesetzt. Andere nachhaltige Initiativen haben wir unterstützt.

- Die Nachhaltigkeit einer jeden Entscheidung sollte überprüft werden.
- Nachhaltigkeit sollte über innovative Ansätze gefördert werden.
- Gemeinsam mit Experten und transparent sollten die Umwelt geschützt und Energie gespart oder auch kollektiv produziert werden.
- Eine Hundewiese

F. Kohäsion, sozialer Zusammenhalt und die Förderung von gemeinsamem Handeln

Nur gemeinsam kommen wir weit!

Diesen Leitsatz wollen wir vertreten. Neben den bereits geäußerten Maßnahmen und Prioritäten gehört dazu ganz allgemein nicht nur die Vernetzung der Ortschaften, sondern die Verinnerlichung und Anwendung des Leitsatzes bei jedem Schritt.

Gemeinsam vorangehen bedeutet, dass keiner benachteiligt wird.

„Mit Kohäsion und sozialer Zusammenhalt“ sollte aber auch gemeint sein, dass wir das Dorfleben stärken wollen. Überschaubare Dimensionen fördern Austausch, Zusammenhalt und Solidarität. Auch die Ebene des Gefühls ist wichtig: Wer sich benachteiligt fühlt, geht mit weniger Vertrauen auf andere zu.

Um das soziale Leben und die Kohäsion in unserer Gemeinde zu fördern, ist es uns wichtig, gemeinsam mit den Bürgern jedes Dorf zu stärken, während wir die Mobilität und den Austausch zwischen den Dörfern verbessern!

Unsere Festsäle, Kneipen, Restaurants, Sporthallen und andere Infrastrukturen spielen dabei ebenso wie die Bürgerinitiativen und das Fördern bestehender und neuer Feste und Veranstaltungen eine tragende Rolle.

G. Zusammenarbeit

Besonders wenn man eine einwohner- und haushaltstechnisch kleine Gemeinde wie Lontzen leitet, ist die Zusammenarbeit mit den Nachbarn und weiteren Partnern wichtig:

- Diese ermöglicht es, Synergien zu schaffen,



- Ideen auszutauschen,
- bei gemeindeübergreifenden Themen mehr zu erreichen,
- gegenüber Dritten gestärkt aufzutreten.

Naheliegendste Partner sind die Nachbargemeinden und die DG. Hierbei dürfen die französischsprachigen Nachbarn nicht vergessen werden und auch die Wallonische Region trifft zum Teil noch für uns relevante Entscheidungen.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat:

- Frieden bzw. Konstruktivität im gegenseitigen Respekt
- Fraktionsübergreifender und auch koalitionsübergreifender Ideenaustausch

H. Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung sollte vermehrt durchgeführt werden. Notwendig ist hierfür:

- Das Stärken bestehender Instrumente → Den Kommunalen Beratungsausschuss für Raumordnung und Mobilität und die Örtliche Kommission für ländliche Entwicklung stärken
- Neue strukturelle Instrumente der Bürgerbeteiligung schaffen → Jugendrat, Kindergemeinderat
- Regelmäßig Bürgerversammlungen organisieren → Bürgern in unseren verschiedenen Ortschaften turnusmäßig zuhören, thematische Versammlungen bevor ein Thema bearbeitet wird ...
- Bürger- und Volksbefragungen → Besonders dann, wenn folgeschwere Entscheidungen getroffen werden müssen, für die das Abstimmungsverhalten nicht klar aus den Wahlprogrammen hervorgeht, vorausschauend genug handeln und die Bürger zeitig befragen.
- Auch digitale Technologien nutzen, um demokratische Prozesse effizient zu gewährleisten, wobei immer auf Chancengleichheit zwischen den Bürgern unserer Gemeinde geachtet werden muss.

I. Transparenz, Zugang zu Informationen und Gleichberechtigung zwischen politischen Akteuren

Der Bürger hat das Recht, zu wissen, was in seiner Gemeinde entschieden wird, wie die Entscheidungen zu Stande kommen und wofür die Fraktionen im Gemeinderat stehen.

- Das Streamen von Gemeinderatssitzungen
- Bürgern öffentlich zugängliche Informationen im Rahmen einer Gemeinderatssitzung zur Verfügung stellen
- Im Gemeindeinfoblatt eine gleichmäßige Sichtbarkeit aller Fraktionen

Wie auch die vorigen Punkte trägt dieser zur Förderung und Stärkung demokratischer Prozesse bei. Hierzu auch:

- Förderung des Meinungs austauschs innerhalb der Gemeinde



- Sich vom Bürgerdialog der DG inspirieren
- Neue Instrumente des transparenten, einfachen und chancengleichen Austauschs zwischen Bürgern schaffen
- Überarbeitung der Kommunikation der Gemeinde mit dem Hauptziel des besseren Informationsaustauschs mit der Bevölkerung

J. Wirtschafts- und Industriepolitik sowie Dienstleistungen an die Bevölkerung

In der Vergangenheit hat man Initiativen ergriffen, die zu einer Stärkung des Wirtschafts- und Industriestandorts Lontzen beigetragen haben. Jetzt gilt es, die wirtschaftliche Aktivität weiter auszubauen und abzusichern.

- Der Wirtschafts- und Industriestandort Lontzen muss gestärkt und abgesichert werden.
- Arbeitsplätze müssen erhalten werden.
- Neue Arbeitsplätze müssen geschaffen werden.
- Nicht nur die Industriezone, sondern auch die Dorfkerne müssen belebt werden.

Dienstleistungen in unserer Gemeinde müssen gestärkt und ausgebaut werden. Neben öffentlichen Dienstleistungen gehören dazu auch private.

- Gemeindeeigene Dienstleistungen ausbauen und verbessern
- Netzwerkarbeit betreiben
- Für Drittanbieter Anreize schaffen
- Bürgern den Zugang zu Dienstleistungen erleichtern

Das Wohl der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie das der Bevölkerung müssen im Mittelpunkt unserer Standortpolitik stehen.